V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

29

Mittwoch, 9. April 1952

Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Dr. Alfred Neumann:

Das Lagerspital von Vindobona

Die Kanallegung in der Salvatorgasse im Sommer des vergangenen Jahres hat sich nicht nur für das nachrömische („Amtsblatt der Stadt Wien“ 1952, Heft 10), sondern auch für das römische Wien als von Bedeutung gezeigt. Abgesehen von der Feststellung des 9 m breiten Straßenkörpers der via praetoria, deren Existenz bisher nicht bekannt war — es ist jene Straße, die von dem in der Mitte des Lagers befindlichen Kommandogebäude in gerader Richtung donauabwärts führte, also, wie sich jetzt sagen läßt, von dem an der Wipplingerstraße gelegenen Teil der Jordangasse bis zur Einmündung der Vorlaufgasse in den Salzgries verlief —, sowie den beiderseits befindlichen Kanälen und Gebäuderesten, konnten auch zwei kleine Altäre gefunden werden, die in verschiedener Beziehung von Bedeutung sind. Der eine lag in ursprünglicher Stellung, und zwar in 2 m Tiefe vom Fahrbahnniveau aus gerechnet, nahe der Einmündung des Stoß im Himmel in die Salvatorgasse, der andere nicht weit davon in einem römischen Mauerzug eingemauert. Beide sind dem Äskulap und der Göttin Sirona gesetzt, der erste, besser erhaltene außerdem dem Jupiter und Apollo — mit letzterem ist Apollo Grannus gemeint —, und zwar von einem gewissen Aelius Lucius, über den sich, außer daß er diese Weihung gern und mit Vergnügen vollzog, vorläufig nichts weiter sagen läßt, da die Auflösung der unmittelbar an dem Namen anschließenden Abkürzungen wegen des wenig guten Erhaltungszustandes Schwierigkeiten bereitet. Dessenungeachtet sind aber beide Altäre zunächst dadurch interessant, daß der Kult des Apollo und der Sirona damit zum erstenmal auch im Wiener Gebiet bezeugt ist. Beide Götter sind bisher vorwiegend im Rheinland und dem unmittelbar angrenzenden Gebiet nachgewiesen, was durch ein zu Beginn des letzten Krieges aufgedecktes Quellheiligtum in Hochscheid bei Trier besonders belegt wurde. Hier konnte neben dem Kulturbild Apollos auch eines der Göttin Sirona im Hochrelief gefunden werden, das unter den wenigen Darstellungen derselben im Hinblick auf Ausführung und Erhaltung an erster Stelle steht. Die Göttin ist durch eine

(Fortsetzung auf Seite 2)

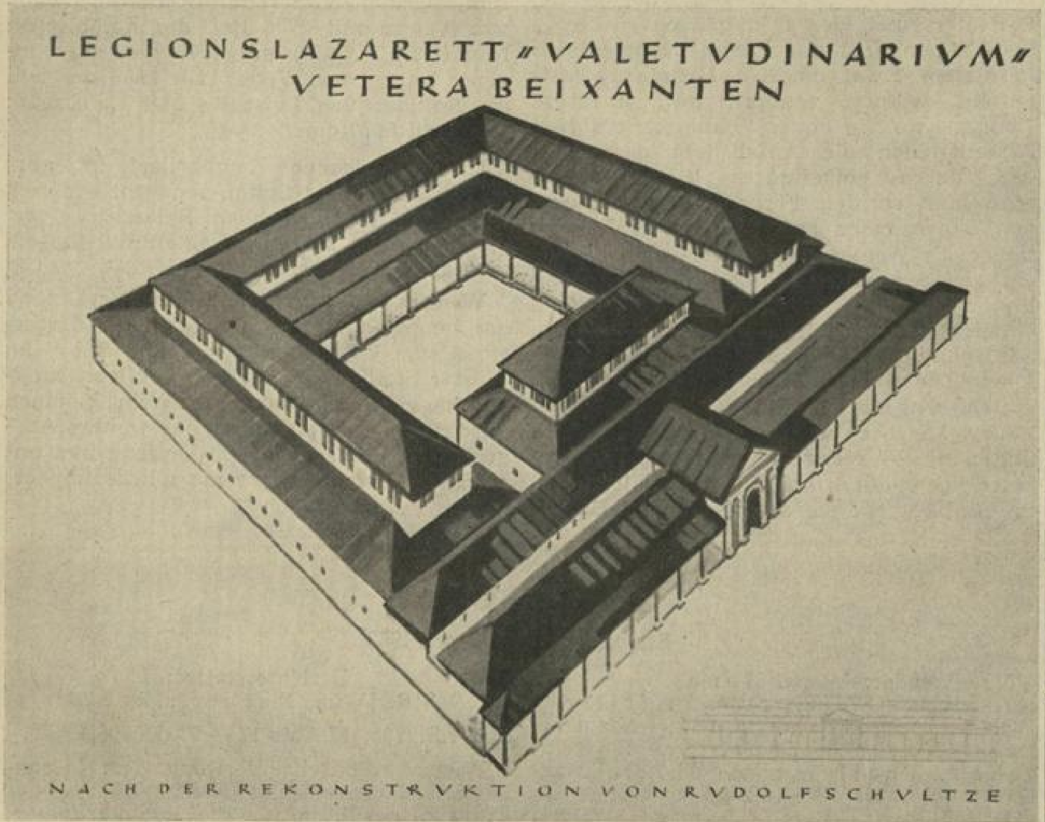


Photo: Landesbildstelle für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Zwei verdiente Wiener

Am Dienstag der vorigen Woche wurden im Stadtsenatssitzungssaal zwei verdiente Wiener Bürger, der langjährige Bürgermeister von Bisamberg Josef Glock und der Schriftsteller Prof. Arthur Roessler, durch die Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien geehrt. Die Auszeichnungen wurden ihnen durch Vizebürgermeister Honay in Anwesenheit der Stadträte Afritsch, Bauer, Fritsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger und Dr. Robetschek überreicht.

Stadtrat Mandl berichtete über den einstimmigen Beschluß des Wiener Gemeinderates, die beiden Männer durch die Verleihung der Ehrenmedaille auszuzeichnen. Altbürgermeister Glock, der vor einem Monat sein 80. Lebensjahr vollendet hat, entstammt einer Landwirtfamilie. Schon frühzeitig begann sein öffentliches Wirken. Er war Gründer verschiedener Berufsorganisationen der Bisamberger Landwirte und hat sich später auch als Gemeindefunktionär auf kommunalem und sozialem Gebiet verdient gemacht. 1919 wurde er zum Bürgermeister von Bisamberg gewählt und behielt diese Funktion bis 1938. Durch das Beispiel besonderer Pflichterfüllung im Dienste der Gemeinschaft kann Altbürgermeister Glock als Vorbild dienen.

Prof. Roessler wurde im Jahre 1877 in Wien geboren. Nach Vollendung seiner Studien der Kunst-, Kultur- und Literaturgeschichte machte er ausgedehnte Reisen in verschiedene europäische Staaten. Während seines Aufenthaltes in München war er Mitarbeiter der „Münchner Zeitung“ und ein Vorkämpfer für den Künstlerkreis „Neu Dachau“. Im Jahre 1905 sammelte er nach der Spaltung der Wiener Secession die Klimt-Gruppe. Er veranstaltete bedeutende Ausstellungen, durch die Werke von bis dahin unbekannten Künstlern der Öffentlichkeit bekannt gemacht wurden. Schon frühzeitig setzte seine literarische Tätigkeit ein, die 1899 mit Skizzen und Novelletten begann und über Gedichte und feinsinnige Essays zu großen Werken über bedeutende Maler führte. Im Jahre 1909 wurde Arthur Roessler als Kunstreferent in die „Arbeiter-Zeitung“ berufen, wo es ihm gelang, das Interesse weiter Kreise für Kunst und Kunstfragen zu erwecken. Durch mehrere Jahre war er auch Redakteur der „Österreichischen Bau- und Werkkunst“ und der Zeitschrift „Interieur“. Weiter war er wissenschaftlicher Beirat der Wiener Urania und Vizepräsident im „Österreichischen Werkbund“ und in der „Wiener Werkstätte“. Durch zahlreiche Vorträge im Ausland warb er für Wiener Kunst und das Wiener Kunstgewerbe. So repräsentiert er den seltenen Typ eines verantwortungsbewußten Kunstkritikers strenger Form, der auch sprachlich ein hohes Niveau hält. Anläßlich seines

(Fortsetzung von Seite 1)
um den rechten Unterarm sich schlängelnde Schlange und eine Schale mit Eiern in der rechten Hand charakterisiert. Es ist längst erkannt worden, daß in dem Götterpaar Apollo Grannus — Sirona einheimische Heilgötter in römischem Gewand erscheinen, die besonders bei Heilquellen und Heilbädern verehrt wurden. Im vorliegenden Fall ist eine derartige Beziehung unmöglich, da das römische Lager Heiligtümer dieser Art nicht kennt. Da außer Apollo und Sirona einer der Steine auch Jupiter als Heilgott und Äskulap gesetzt ist, kann nur an den Kultraum des Lagerspitals gedacht werden. Nachgewiesen ist zwar ein solcher bisher nicht, doch ist er in Vetera auf dem Fürstenberg bei Xanten, wo das Spital des neronischen Zweilegionenlagers so gut erhalten war, daß es auch im Aufgehenden rekonstruiert werden konnte, durch Rudolf Schultze sehr wahrscheinlich gemacht worden. Mit der Lage einer derartigen Kultstätte ist aber auch die des Lagerspitals von Vindobona selbst gegeben, und zwar in dem Raum Kirche Maria am Gestade, Stoß im Himmel und Salvatorgasse. Das Lazarett befand sich also im Vorderteil des Lagers, der sogenannten praetentura, und zwar nordwestlich der Stabsoffiziersquartiere. Die gleiche Lage ist aus den Lagern der zweiten italischen Legion in Lotschitz bei Cilli und in Lauriacum bei Enns bekannt. Diese beiden stammen aus der Zeit des Kaisers Marc Aurel, ebenso wie der Wiederaufbau des Lagers Vindobona nach der Zerstörung durch die Markomannen und Quaden in den sechziger Jahren des zweiten nachchristlichen Jahrhunderts. In Lotschitz nimmt das Spital eine Fläche von 123 × 68 m ein. Ähnlich groß dürfte es wahrscheinlich auch im Vindobona der Marc-Aurel-Zeit gewesen sein.

Wie ein römisches Lagerspital ausgesehen hat und angelegt war, zeigen besonders die Reste in dem erwähnten Lager Vetera (siehe unser Bild). Wie jeder Lagerbau besitzt auch das Lazarett einen Hof als Mittelteil, um ihn gruppieren sich rechteckförmig der frontale Hauptbau und drei Nebenflügel. Das verbindende Glied der letzteren ist ein verhältnismäßig breiter zentraler Flurgang, der das charakteristische Merkmal aller bisher bekannt gewordenen römischen Lagerspitäler darstellt und den die beiderseits reihenweise angeordneten Krankenzimmer umschließen. Sie sind in Vetera 3,40 × 4,20 m groß, so daß drei Betten darin Platz finden konnten. Vom Hauptflur zweigte nach je zwei solcher Zimmer ein schmälerer Quergang ab. Nur von diesem aus konnten die Krankenstuben betreten werden. Der Hauptflur war also an keiner Stelle durchbrochen und sollte offenbar, wenn es sich als notwendig erwies, ebenfalls mit Betten belegt werden. Seine Breite, in Vetera nahezu 6 m, erlaubte dies ohne weiteres, so daß noch ein 2 m breiter Durchgang für den Verkehr der Ärzte, Patienten und des Spitalpersonals übrigblieb. Aber nicht nur Krankenzimmer sind in diesem Trakt um den Mittelgang festgestellt worden, sondern auch mehrere Aborte, wo in quer hindurchgeführten Mauerkanälen die Abfallstoffe gesammelt und durch eingeführtes Wasser abgeschwemmt wurden. Ferner größere Räume, von denen einer auf Grund von Funden sicher als Apotheke gedient hat, während ein anderer wahrscheinlich für die Ärzte bestimmt war. Alle drei Nebenflügel öffneten sich über eine sie begleitende breite Säulenhalle auf den Mittelhof. Die wahrscheinliche Höhe dieser Säulen läßt vermuten, daß die unmittelbar angrenzenden Räume 5 m hoch waren. Der mittlere, völlig überbaute Flurgang empfing seine Tagesbeleuchtung durch hohes Seitenlicht, so daß im Hinblick auf die anschließenden Dächer seine lichte Höhe 10 m erreicht haben dürfte.

Im frontalen, nach außen hin ebenfalls durch eine monumentale Säulenhalle auslaufenden Hauptgebäude befanden sich, wie die Ausgrabungen zeigten, abgesehen vom Wachlokal, Räumlichkeiten für die Küche und das Bad, ein chirurgischer Operationsraum, ein Herd für die Sterilisation der Verbände und Instrumente und wahrscheinlich auch eine Kultstätte. Daß es Leichenhallen wie Räume für die Verwaltung und das Lazarettpersonal gegeben hat, ist natürlich anzunehmen.

Das Spital des Lagers von Vetera aus der Zeit Neros ist aber ein bereits vorgeschrittener Bau als der bloß aus Holz und Erde erbaute des vorneronischen Lagers oder des in die Zeit des Kaisers Augustus reichenden von Haltern; das in seiner Form an eine Scheune gemahnende Lazarett von Haltern stellt die älteste Form eines römischen Lazarettbaues dar. Auch den Raummaßen nach steht dieses Spital mit 2803 qm verbauter Fläche am Anfang der Entwicklung. Ihm folgen die Lazarette des älteren Lagers von Vetera mit 3876 qm, des neronischen Novaesium (Neuß) mit 4175 qm, des jüngeren Lagers von Vetera mit 5850 qm und die Spitäler von Lotschitz und Lauriacum mit rund 6670 qm.

Dieser steigende Raumbedarf ist aber nicht nur für das Spital, sondern, wie sich aus einer vergleichenden Betrachtung ergibt, offenbar für alle Bauten des Lagers und diese selbst charakteristisch.

Wenn auch durch die starke Verbauung des innersten Kernes der Stadt das Lagerspital von Vindobona, das älteste Spital im Wiener Stadtgebiet, in seinem vollen Grundriß kaum jemals zum Vorschein kommen wird, so ist doch zu hoffen, daß weitere Ausgrabungen seinen genauen Umfang und ungefähren Aufbau wie seine Gliederung ermitteln werden.

50. Geburtstages widmete ihm die Universität Wien die Goldene Ehrenmedaille und die Republik Österreich das Verdienstkreuz ihres Ehrenzeichens. Zum 60. Geburtstag erhielt Roessler den Professortitel.

Vizebürgermeister Honay bezeichnete in seiner Ansprache den Altbürgermeister Glock als ein Vorbild des öffentlichen Funktionärs. Er verwies besonders auf seine großen Leistungen als Ortsvorsteher im Jahre 1945, als Bisamberg hart bedrängt war. Glocks Wirken in diesen kritischen Monaten wird niemals vergessen werden. Die Stadtverwaltung von Wien benützt daher gerne den Anlaß seines 80. Geburtstages, um ihm die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu überreichen.

Den Prof. Arthur Roessler bezeichnete Vizebürgermeister Honay als einen fortschrittlichen Kunstkritiker, dessen schriftstellerische Tätigkeit sich auf vielen Gebieten fördernd und fruchtbar erwiesen hat. Die Überreichung der Auszeichnung ist somit eine Ehrung, die dem ganzen Stadtsenat aus dem Herzen spricht.

Altbürgermeister Glock und Prof. Roessler dankten dann dem Stadtsenat mit bewegten Worten für die Auszeichnung. Den künstlerischen Teil der Feier besorgte das Trio des Konservatoriums der Stadt Wien: Kubacsek (Klavier), Kultscher (Geige), Drusovich (Cello). Es spielte zwei Sätze aus dem G-dur-Trio von Joseph Haydn.

Stadtsenat

Sitzung vom 1. April 1952

Vorsitzender: Vbgm. Honay.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Dr. Robetschek, Thaller sowie für den Magdior.: OSR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: Bgm. Jonas, VBgm. Weinberger und StR. Resch.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

(Pr.Z. 774; VB — P 14125/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Schindler wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 775; M.Abt. 2 — a/R 377.)

Die Dienstesentsagung der definitiven Pflegerin Paula Radl mit Wirksamkeit vom 29. Februar 1952 wird angenommen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 793; M.Abt. 7 — 1009.)

RegRat Prof. Alexander Wunderer; Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 783; M.Abt. 17 — VIII/5056.)

Wiener städtischer Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der Transportgebühren für die Krankenkassen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 776; M.Abt. 18 — Reg./X/4.)

Verlängerung der Bausperre für das Gebiet zwischen der Favoritenstraße, Huppgasse, Tolbuchinstraße, Hinteren Südbahnstraße, Sonnwendgasse und Johannitergasse im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 797; M.Abt. 26 — Fw. 22/2.)

Wiederaufbau des Steigerturms der Feuerwache Dornbach.

(Pr.Z. 780; M.Abt. 18 — 3728/51.)

Ergänzung bzw. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Deutschwaldstraße, Kaiser Josef-Straße und Schöffelgasse in Purkersdorf, 14. Bezirk.

(Pr.Z. 795; M.Abt. 18 — Reg./XXIII/1.)

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet südlich des Ortskernes von Ebergassing zwischen der

Straße nach Götzendorf und dem Fischafluß im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 777; M.Abt. 18 — 3495/51.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet am nördlichen Ortsrand von Moosbrunn im 23. Bezirk.

(Pr.Z. 779; M.Abt. 18 — 4538/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Franz Schubert-Straße, dem Hauptplatz, der Bruck - Hainburger-Straße und Ehrenbrunngasse in Schwechat, 23. Bezirk.

(Pr.Z. 778; M.Abt. 18 — 2896/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Flösselgasse in Kaltenleutgeben, 25. Bezirk.

(Pr.Z. 796; M.Abt. 18 — 3114/51.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siebenhirtner Hauptstraße und dem Petersbach in Siebenhirten, 25. Bezirk.

(A.Z. 413/52; M.Abt. 2 — a/P 211/52.)

Maria Pfoser, geschiedene Gattin des verstorbenen städtischen Beamten Viktor Pfoser, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Februar 1952 bis 31. Dezember 1954 bzw. bis zu einer allfällig früher eintretenden Versorgung, der Weiterbezug der außerordentlichen Zuwendung in der Höhe von 60 S monatlich, vermehrt um die jeweiligen Teuerungszuschläge, gegen jederzeitigen Widerruf gewährt.

(A.Z. 425/52; M.Abt. 2 — a/0 265/51.)

Dem städtischen Beamten Josef Ottendorfer wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag an den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 431/52; M.Abt. 2 — c/27/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für den vertragsmäßigen Hauswart Johanna Schreier wird genehmigt.

(A.Z. 435/52; M.Abt. 1 — 407/52.)

Dem Werkmeister i. R. Anton Göllner werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 765 S rückerstattet.

(A.Z. 447/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 175/52.)

Den im dem vorgelegten Verzeichnis genannten 357 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen.

(A.Z. 441/52; M.Abt. 2 — d/K 316/52.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des ehemaligen städtischen Beamten Dipl.-Ing. Herbert Kautzky gegen den Beschluß des GRA. I vom 5. November 1951, A.Z. 1768, sowie gegen den Beschluß des Stadtsenates vom 6. November 1951, Pr.Z. 2650, wird genehmigt.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 437/52; M.Abt. 17/II — P 6148/3).

Dr. Suren Misakyan, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.

(A.Z. 438/52; M.Abt. 17/II — P 10.163/3.)

Dr. Herbert Schratter, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1952.

(A.Z. 436/52; M.Abt. 17/II — P 282/2.)

Dr. Hermine Traxler, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1952.

(A.Z. 416/52; M.Abt. 2 — b/M 401/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Herbert Mayer wird bis 31. August 1952 verlängert.

(A.Z. 417/52; M.Abt. 2 — b/K 751/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Rudolf Kovanda wird bis 30. Juni 1952 verlängert.

(A.Z. 422/52; M.Abt. 2 — b/Sch 340/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Hugo Schorsch wird bis 31. Dezember 1952 verlängert.

(A.Z. 445/52; M.Abt. 2 — b/H 674/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Ernst Huber wird bis 30. Juni 1952 verlängert.

(A.Z. 430/52; M.Abt. 17/II — P 273/52.)

Dem Aspiranten Dr. Ernst Fiala wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1952 ein Grundbezug von 350 S monatlich zuerkannt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 17. März 1952.

Vorsitzender. GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Freytag, Pölzer.

Schriftführer: Kzl. Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

Nachstehender Gesetzentwurf wurde vorberaten und an den Landtag weitergeleitet:

(A.Z. 428/52; M.Abt. 1 c — 2328/51.)

Landesgesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, Abänderung.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 354/52; M.Abt. 1 — 349/52.)

Städtische Bedienstete und Pensionsparteien; Neuregelung der Teuerungszuschläge und der Sonderzahlungen; Änderung.

(A.Z. 372/52; M.Abt. 2 — a/P 1942/49.)

Dem Ruhestandsbeamten Dr. Karl Pollak werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 unter sinngemäßer Anwendung des § 145 Abs. 2 in Verbindung mit § 44 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien (LGBl. für Wien Nr. 34/51) hinsichtlich der Prozentermittlung 10 Jahre für die Bemessung des Ruhegenusses zugerechnet und mit gleicher Wirksamkeit wird er in sinngemäßer Anwendung des § 137 Abs. 5 der DO bei der Berechnung seines Ruhegenusses so gestellt, als ob er am 13. März 1938 in der Bezugsgruppe II a des Gehaltsschemas der Verwaltungsangestellten, Bezugsklasse 8, Stufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag 15. Oktober 1937 eingereiht gewesen wäre.

(A.Z. 390/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 141/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 30 Beamten werden die Zeiten, die sie im ersten Weltkrieg einschließlich einer allfälligen Kriegsgefangenschaft eingerückt waren, in dem daselbst ersichtlichen Ausmaße und in der im Verzeichnis angeführten Verwendungsgruppe des Schemas I bzw. II gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung angerechnet. Soweit ein weitergehendes Begehren gestellt wurde, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 446/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 177/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 242 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Verwendungsgruppen des Schemas I, III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 367/52; M.D. 2365/51.)

Dem definitiven Gartenarbeiter Ferdinand Petuely, der aus dienstlichen Gründen vom Altersheim Totzenbach in das Altersheim Liesing versetzt wurde, wird die gemäß § 33 der mit Stadtsenatsbeschluß vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 942, genehmigten vorläufigen Regelung vorgesehene besondere Gebühr im Ausmaße der Hälfte der halben Tagesgebühr entsprechend der schemamäßigen Einreihung vom 1. Juli 1951 an bis zum Beziehen einer Wohnung in Wien, längstens jedoch bis 30. Juni 1952, zuerkannt.

(A.Z. 380/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 23/51.)

Der Beschluß des GRA. I vom 22. Jänner 1951 wird hinsichtlich der Bediensteten Gertrude Fahsl dahingehend ergänzt, daß ihr die ehrenamtliche Dienstzeit bei der Stadt Wien vom 20. Juni 1945 bis 31. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird.

(A.Z. 384/52; M.Abt. 1 — 373/52.)

Die Einreihung der im vorgelegten Verzeichnis genannten Feuerwehrbediensteten wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 mit der im Verzeichnis angeführten Einstufung festgesetzt.

(A.Z. 411/52; M.Abt. 2 — c/1210/50.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Otto Hermann wird genehmigt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 371/52; M.Abt. 2 — a/Sch 362/52.) Matthias Schweng in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 373/52; M.Abt. 2 — a/M 182/52.) Emil Maschalek in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 374/52; M.Abt. 2 — a/M 41/52.) Karl Messler in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 378/52; M.Abt. 2 — a/P 464/52.) Johann Preihs zum Spitalsdiener ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 379/52; M.Abt. 2 — a/P 467/52.) Karl Prokesch zum Spitalsdiener ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 381/52; M.Abt. 2 — a/P 462/52.) Josef Polinek zum provisorischen Spitalsdiener ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 382/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 995/51.) Maria Schmid in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 383/52; M.Abt. 2 — a/Z 131/52.) Johann Ziegler in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 387/52; M.Abt. 2 — a/V 36/52.) Rosa Volkert zur Oberpflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 391/52; M.Abt. 2 — a/K 150/52.) Stephan Kunz in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 392/52; M.Abt. 2 — a/B 477/52.) Robert Brandstätter in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 394/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 155/52.) 24 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 396/52; M.Abt. 2 — c/356/52.) Alois Winter in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 397/52; M.Abt. 2 — c/353/52.) Gertrude Lassy in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 398/52; M.Abt. 2 — c/352/52.) Martin Grünwald in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 410/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 156/52.) Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 415/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 97/52.) Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 414/52; M.Abt. 2 — a/B 507/52.) Karl Bilcsik in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 419/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 774/51.) 190 Feuerwehrmänner bzw. 29 Wachmänner laut vorgelegtem Verzeichnis zu Oberfeuerwehrmännern bzw. Oberwachmännern ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 433/52; M.Abt. 2 — a/H 1360/51.) Maria Hagl in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 442/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 126/52.) 84 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 449/52; M.Abt. 2 — a/R 282/52.) Ludwig Riesch in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 389/52; M.Abt. 2 — a/T 785/51.)

Der Beschluß des GRA. I vom 23. Oktober 1951, A.Z. 1701, wird hinsichtlich der Pflegerin Margarete Tatzer aufgehoben.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 407/52; M.D. 1154/52.) Dr. Rudolf Müller.

(A.Z. 408/52; M.D. 1155/52.) Edmund Pleyl.

(A.Z. 427/52; M.D. 1114/52.) Josef Pelz.

(A.Z. 426/52; M.D. 1175/52.) Johann Pfandler.

(A.Z. 429/52; M.D. 1194/52.) Dipl.-Ing. Friedrich Metzger.

(A.Z. 450/52; M.D. 1235/52.) Margarete Lichtenegger.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 370/52; M.D. 7367/51.) Viktor Höcherl.

(A.Z. 409/52; M.D. 221/52.) Rosa Döcker.

(A.Z. 412/52; M.D. 1193/52.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 400/52; BDP. 2081/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 26, 29, 30, 31, 32, 34, werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10 an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 375/52; M.Abt. 2 — a/S 1888/51.) Johann Sebesta.

(A.Z. 377/52; M.Abt. 2 — a/M 252/52.) Egon Muchna.

(A.Z. 393/52; M.Abt. 2 — b/S 144/52.) Leopoldine Sehnalek.

(A.Z. 396/52; M.Abt. 2 — b/R 208/52.) Heinrich Rieger.

(A.Z. 421/52; M.Abt. 2 — a/K 1986/51.) Franz Kienast.

(A.Z. 412/52; M.Abt. 2 — a/R 63/52.) Hilde Rinklak, Waise.

(A.Z. 434/52; M.Abt. 2 — a/W 2449/51.) Wilhelm Wicha.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 27. März 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 658/52; M.Abt. 28 — 400/52.)

Die laufenden Bauleistungen Erdarbeiten und Steinpflasterungen werden für die Zeit bis 31. Dezember 1952 an folgende Firmen vergeben:

Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, für den 1. Bezirk;

Dipl.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, für den 2. Bezirk;

Josef Mayer, 10, Neilreichgasse 72, für den 3. Bezirk;

Ferdinand Petrus, 14, Jenullgasse 18, für den 4. Bezirk;

Franz Brendls Wwe., 5, Bräuhausgasse 53, für den 5. Bezirk;

Franz Kraft, 3, Seidlgasse 36, für den 6. Bezirk;

Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 105, für den 7. Bezirk;

Anton Petrak, 16, Heindlgasse 5/32, für den 8. Bezirk;

Josef Becker, 10, Neilreichgasse 72, für den 9. Bezirk;

Julius Stanek, 10, Inzersdorfer Straße 21, für den 10. Bezirk;

Anton Pillwein, 17, Lascygasse 10, für den 11. Bezirk;

Josef Gundel, 16, Sandleitengasse 45, für den 12. Bezirk;

August Hollers Wwe., 16, Odoakergasse 11, für den 13. Bezirk;

Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, für den 14. Bezirk (altes und eingemeindetes Gebiet);

Franz Fischers Wwe., 16, Koppstraße 23, für den XV/1-Teil des 15. Bezirkes, nördlich der Westbahn;

A. Heidlers Wwe., 16, Luxemburggasse 5—9/19/2, für den XV/2-Teil des 15. Bezirkes, südlich der Westbahn;

Karl Voitl sen., 16, Enenkelstraße 23, für den 16. Bezirk;

Ludwig Piccardi, 16, Gaullachergasse 40, für den 17. Bezirk;

K. Höltls Wwe., 16, Enenkelstraße 14, für den 18. Bezirk;

Franz Wolf, 19, Silbergasse 44, für den 19. Bezirk;

Karl Voitl jun., 16, Brüßlgasse 26, für den 20. Bezirk;

Leopold Böhm, 21, Stammersdorf, Berggasse 46, für den 21. Bezirk (altes und eingemeindetes Gebiet);

Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, für den 22. Bezirk;

Karl Ludwig, 16, Koppstraße 54, für den 23. Bezirk;

Josef Wagner, 16, Wattgasse 98/9/7, für den 24. Bezirk;

Konrad Dreschers Wwe., 15, Possingergasse 35, für den 25. Bezirk;

Karl Resel, 14, Leyserstraße 5, für den 26. Bezirk.

(A.Z. 660/52; M.Abt. 25 — EA 894/50.)

Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 8, Sanettystraße 4, mit einer Kostensumme von 56.477.77 S auf Grund des vollstreck-

baren Bescheides der M.Abt. 36 vom 24. September 1950 zur Zahl M.Abt. 36 — 14.653/50 wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 668/52; M.Abt. 44 — Gew 61/52.)

Die Ausübung der im Besitze der Stadt Wien befindlichen Gastwirtschaftskonzession im städtischen Strandbad Gänsehäufel wird zu den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen an Ludmilla Martinek, 9, Alserbachstraße 20 a, übertragen.

(A.Z. 678/52; M.Abt. 29 — 1260/52.)

Der Umbau des Objektes 365, Josef Schreder-Brücke in Weidling, mit dem Gesamterfordernis von 350.000 S wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Schallinger & Co, 6, Hofmühlgasse 20 auf Grund ihres Anbotes vom 22. Februar 1952 übertragen.

(A.Z. 558/52; M.Abt. 18 — 5990/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5990/51, Plan Nr. 2509, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Teilgebiet der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demgemäß werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Die Bestimmungen bezüglich der Verbauung im Sinne des § 5 Abs. 3 c der BO für Wien bleiben hievon unberührt.

(A.Z. 569/52; M.Abt. 18 — 3495/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 3495/51, Plan Nr. 2474, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet am nördlichen Ortsrand von Moosbrunn im 23. Bezirk (Kat.G. Moosbrunn) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien entstehenden Vorgärten sind in ihrer vollen Breite gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustand zu erhalten.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

4. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m und 100 qm verbaubarer Fläche, festgesetzt.

(A.Z. 590/52; Bau-Dion 2001/50.)

Die Lieferung von Selbstrollern im Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulose 1 bis 9, ist der Firma L. & E. Adler, 5, Margaretenstraße 87, auf Grund ihres Angebotes vom 8. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 443/52; M.Abt. 30 — K 25/10/52.)

1. Der Bau eines Straßenkanals nach dem Trennsystem (Knotzenbacheinwölbung), 25, Atzgersdorf, Bahnstraße, von der Gatteredergasse gegen die Rudolf Zeller-Gasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,300.000 S genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 15. und der Ergänzung vom 25. Februar 1952 übertragen.

3. Zur Bedeckung der Baukosten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 359 (derz. Ansatz 14,000.000 S [1,200.000 S]), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 592/52; M.Abt. 26 — Kr 37/15/52.)

Im Rahmen der vom Gemeinderat mit Beschluß vom 27. April 1951, Pr.Z. 919, genehmigten Wiedererrichtung des Zentralinfektionskrankenhauses im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird die Fortsetzung und Fertigstellung des Wiederaufbaues des Zentralambulanzgebäudes mit einer Baurate 1952 von 400.000 S und die Erhöhung der Gesamtkosten von 870.000 S um 65.000 S auf 935.000 S genehmigt.

(A.Z. 593/52; M.Abt. 26 — Kr 37/20/52.)

Im Rahmen der vom Gemeinderat mit Beschluß vom 27. April 1951, Pr.Z. 919, genehmigten Wiedererrichtung des Zentralinfektionskrankenhauses im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird die Fortsetzung und Fertigstellung der Erweiterung der Ölbehälteranlage mit einer Baurate 1952 von 292.000 S und die Erhöhung der Gesamtkosten von 450.000 S um 40.000 S auf 490.000 S genehmigt.

(A.Z. 614/52; M.Abt. 28 — 880/52.)

Für die Instandsetzung der Fahrbahndecke über der Künette des Liesingtalsammelkanals im 25. Bezirk, Liesing, Breitenfurter-Straße, vom Brauhaus Liesing bis zur Franz Josef-Straße, werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, die Asphaltfugenvergußarbeiten an die Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechstraße 15, auf Grund ihrer Anbote vom 28. Februar 1952 vergeben.

(A.Z. 619/52; M.Abt. 24 — 5122/13/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkagasse-Reichenbachgasse, sind je etwa zur Hälfte an die Firmen Anton Tutsch, 9, Währinger Straße 61, und Avolith, 14, Breitenseer Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 19. bzw. 21. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 657/52; M.Abt. 28 — 500/52.)

Die laufenden Bauleistungen für Gußasphalt-, Hartguß- und Fugenvergußarbeiten werden für das Jahr 1952 wie folgt vergeben:

1. Asdag, 3, Marxergasse 25, für den 1./2, 3, 4, 2. und 3. Bezirk.

2. Allgemeine Straßenbau AG, 4, Brahmsplatz 2, für den 10. und 23. Bezirk.

3. Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, für den 6. Bezirk.

4. Brema AG, 20, Hellwagstraße 34, für den 19. und 20. Bezirk.

5. Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, für den 4., 5. und 12. Bezirk.

6. Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, für den 15., 17. und 26. Bezirk.

7. Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, für den 11., 12. und 25. Bezirk.



8. Karl Günther, 1, Rathausstraße 13, für den 9., 16. und 18. Bezirk.

9. Posnansky & Haumann, 3, Marxergasse 25, für den 21. und 22. Bezirk.

10. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, für den 1./1, 7. und 8. Bezirk.

11. Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, für den 14. und 24. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 583/52; M.Abt. 21 — 258/52.)

Der Ankauf von Betonrohren samt Formstücken, Brunnenringen, Sohlschalen usw. wird von den Firmen Rudolf Riefenthaler, 21, Shuttleworthstraße 31, und Adalbert Jilek, 20, Jägerstraße 80, zu deren Anbotspreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 575/52; M.Abt. 34 — 52.000/24/52.)

Die Durchführung der Teillieferung von 2000 Stück Gaswarmwasserautomaten, 10 bis 12 Liter Minutenleistung, mit den entsprechenden Anschlußgarnituren für die Wohnhausbauten (Wohnungen mit Brausebädern), Bauprogramm 1952, mit einem Kostenbetrag von 4,360.000 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Durchführung der Teillieferung der Firma Hermes-Werke, Leopold Herrmann, 2, Untere Augartenstraße 21, übertragen.

Die Kosten von 4,360.000 S sind auf der A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 561/52; M.Abt. 18 — Rwg X/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 20. Jänner 1950, Pr.Z. 2205/49, zu Zahl M.Abt. 18 — 4518/49, Plan Nr. 2083, für das Gebiet zwischen Favoritenstraße, Ruppgasse, Tolbuchinstraße, Hintere Südbahnstraße, Sonnwendgasse und Johannitergasse im 10. Bezirk (Kat.G. Favoriten) verhängte, zeitlich begrenzte Bausperre wird im Sinne des § 8 Abs. 4 der BO für Wien um ein weiteres Jahr verlängert.

(A.Z. 525/52; M.Abt. 31 — 4805/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den

GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Das vorliegende, von der Wientalwasserleitung (Compagnie des Eaux de Vienne et d'Exploitation de Distributions d'Eau [E. V. E. D.]) bereits unterfertigte vorläufige, auf die Dauer von 5 Jahren, das ist vom 1. Jänner 1952 bis 31. Dezember 1956, abzuschließende Übereinkommen, womit der Wasserpreis für das gelieferte Wasser mit 45,9 g pro Kubikmeter festgesetzt, der Stadt Wien ein maßgebender Einfluß auf die Wasserwirtschaft der Gesellschaft eingeräumt und auf den aus Minderlieferungen der Gesellschaft in den Jahren 1948 und 1949 entstandenen Rückforderungsanspruch der Stadt Wien im Betrage von 98.569.45 S verzichtet wird, wobei der Wasserpreis an den Stundenlohn eines Bauhilfsarbeiters gebunden wird, so daß er mit diesem verhältnismäßig steigt oder fällt und die Gesellschaft ausdrücklich auf die Anwendung der Goldklausel, wie sie im Vergleich vor dem Austro-belgischen Schiedsgericht festgelegt ist, und zwar für die Vergangenheit und für die Dauer dieses Übereinkommens Verzicht leistet, wird genehmigt.

(A.Z. 507/52; M.Abt. 29 — 1095/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau der Fahrbahn der Malinowskijbrücke wird von 7,500.000 S um 6,500.000 S auf 14,000.000 S genehmigt.

2. Diese Erhöhung findet ihre Bedeckung mit 3,500.000 S im Voranschlag 1952, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 333, für den Rest ist im Voranschlag 1953 vorzusorgen.

3. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben:

Die Baumeisterarbeiten an die Firma Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, mit einer Anbotsumme von 1,075.969.40 S.

Die Stahlbauarbeiten an die Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, mit einer Anbotsumme von 369.889.90 S für die Kaibrücke; an die Firma Waagner-Biro-AG, 5, Margaretenstraße 70, mit einer Anbotsumme von 1,103.194.90 S für die Strombrücke; an die Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG, 10, Hardtmuthgasse 131—135, mit einer Anbotsumme von 1,832.960 S für die Flutbrücke.

Die Herstellung der Gußkörper an die Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, mit einer Anbotsumme von 97.544 S.

Die Asphaltiererarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, mit einer Anbotsumme von 612.610 S.

(A.Z. 635/52; M.Abt. 19 — W 12/9/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 12, Pirkebnergasse -Unter-Meidlinger Straße-Eibesbrunnergasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Josef Bayer, Dipl.-Ing. Erich und Walter Majores, Dipl.-Ing. Franz Wiesmayr, 9, Alserbachstraße 5, nach ihrem Anbot vom 11. März 1952 um die Architektengebühr von 296.211 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 296.211 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51/a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 636/52; M.Abt. 19 — W 6/5/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 6, Kaunitzgasse 27-Dürergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dr.-Ing. Kurt Klaudy, 1, Schmerlingplatz 2, nach seinem Anbot vom 7. März 1952 um die Architektengebühr von 60.996 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 60.996 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 637/52; M.Abt. 19 — Schu 21/52.)

Die Projektsbearbeitung für die 16klassige Hauptschule für Knaben und Mädchen in Wien 10, Wienerfeldsiedlung Ost, ist der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Arch. Rudolf Jarosch und Dipl.-Ing. Franz Mörth, 1, Kramergasse 9, zu übertragen.

Die Kosten für das Architektenhonorar im Betrage von 252.696 S exkl. UST sind im Sachkredit für die Errichtung der Hauptschule, 10, Wienerfeldsiedlung Ost, A.R. 914/51, lfd. Nr. 453, zu bedecken.

(A.Z. 638/52; M.Abt. 19 — W 6/7/52.)

1. Für das Bauvorhaben, 6, Mollardgasse 53—55-Linke Wienzeile, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dr.-Ing. Viktor Kraft, 17, Ottakringer Straße 7, nach seinem Anbot vom 13. März 1952 um die Architektengebühr von 83.679 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 83.679 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51/a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1952 ihre Deckung.

(A.Z. 425/52; M.Abt 24 — 4736/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung total zerstörten und schwer beschädigten Häuser Nr. 5 und 22 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Margaretengürtel 76—80, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 1,000.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 700.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Kostenvoranschlag für das nächste Jahr sicherzustellen.

(A.Z. 434/52; M.Abt. 24 — 51104/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Stiegenhäuser Nr. 3 und 4 der Wohnhausanlage, 12, Rotenmühlgasse 64, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 730.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 435/52; M.Abt. 24 — 5191/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Stiegenhäuser Nr. 6 und 7 der Wohnhausanlage, 12, Rotenmühlgasse 64, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 1,300.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 950.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 436/52; M.Abt. 24 — 5152/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung total zerstörten Stiegenhauses Nr. 3 der Wohnhausanlage, 12, Ruckergasse 69, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 980.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 770.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 437/52; M.Abt. 24 — 51.130/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Hauses Nr. 1 der Wohnhausanlage, 12, Unter Meidlinger Straße 2—12, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbau-

fonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 850.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 670.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 438/52; M.Abt. 24 — 51.101/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Stiegenhäuser Nr. 15 und 16 der Wohnhausanlage, 12, Unter Meidlinger Straße 3—5, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 900.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 710.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 439/52; M.Abt. 24 — 5156/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Stiegenhäuser Nr. 28—31 der Wohnhausanlage, 12, Wienerbergstraße 16—20, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 2,200.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,500.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 196/52; M.Abt. 24 — 5243/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 14. Bezirk, Lenneisgasse-Goldschlagstraße, auf den stadteigenen Grundstücken 612/16, 619/6, 619/7, 616/46, 785/1, 612/15, 619/9, 612/14, 612/13, 619/8, 612/12, 619/12, 619/11, 612/26, 612/11, 619/2, 612/10, 619/1, 612/9, 612/18, 612/19, 612/20, E.Z. 1777, 916, 910, 910, 1776, 1775, 1774, 1804, 1775, 1772, 1801, 780, 1801, 1771, 255, 255, 255 des Gdb. Penzing, enthaltend 234 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5253, vorgelegten Entwurf der Architekten N. Laad, W. Muchar, W. Pszpisily und W. Schreier wird mit einem Kostenerfordernis von 17,000.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1952 erforderliche Baurate von 9,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Verwaltungsjahres 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht ausgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 369/52; M.Abt. 24 — 5208/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 12. Bezirk, Pirkebnerstraße-Eibesbrunner Gasse, auf den stadteigenen Grundstücken 1325, E.Z. 1107; 160/4, E.Z. 560; 1453, E.Z. 1107; 161/3, E.Z. 1107 der Kat.G. Unter-Meidling, enthaltend 234 Wohnungen und 4 Geschäftslokale, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5208/4/52, vorgelegten Entwurf der Architekten J. Bayer, E. und W. Majores und F. Wiesmayr wird mit einem Kostenerfordernis von 18,800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 10,700.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 414/52; M.Abt. 24 — 5248/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 16. Bezirk, Wernhardtstraße, auf den stadteigenen Grundstücken 3388, 3391, 3392, 3395, E.Z. 4237; 3389, 3390, 3394, E.Z. 4236, und 3393; E.Z. 4133 des Gdb. Ottakring, enthaltend 129 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5248, vorgelegten Entwurf der Architekten Harberger, Katschenka und Plessinger wird mit einem Kostenerfordernis von 10,300.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 6,500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 429/52; M.Abt. 24 — 5210/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 15. Bezirk, Rosamplatz, auf den stadteigenen Grundstücken 206/96, E.Z. 904; 206/620, E.Z. 1408; 206/95, E.Z. 903; 206/97, Verz. öffentl. Gut VI/1, der Kat.G. Fünfhaus, enthaltend 192 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und 3 Ateliers, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5217, vorgelegten Entwurf der Architekten E. Dietrich, F. Omasta und F. Zügner wird mit einem Kostenerfordernis von 16,800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 9,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 454/52; M.Abt. 24 — 5242/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 16, Ottakringer Straße-Roseggergasse-Thaliastraße, auf den stadteigenen Grundstücken 1629 und 1630, E.Z. 27 des Gdb. Ottakring, enthaltend 48 Wohnungen und 4 Geschäftslokale, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5242, vorgelegten Entwurf des Architekten J. Horacek wird mit einem Kostenerfordernis von 4,260.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 2,600.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 353/52; M.Abt. 24 — 5219/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wohnhauses im 5. Bezirk, Schönbrunner Straße 101, auf dem stadteigenen Grundstück 465, E.Z. 513 der Kat.G. Margareten, enthaltend 17 Wohnungen und 2 Geschäftslokale mit Nebenräumen, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5219/52, vorgelegten Entwurf des Architekten A. Franken mit einem Kostenerfordernis von 1,779.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 1,100.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 551/52; M.Abt. 24 — 51.153/10/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Siedlungshauses, 11, Petzoldgasse 19, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird mit einem Kostenerfordernis von 165.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 165.000 S für das Jahr 1952 ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

3. Die im Jahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in dem Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 629/52; M.Abt. 21 — 303/52.)

Der Ankauf von rund 1,000.000 Stück Mauerziegeln NF bei der Ziegelei Markt St. Martin, Burgenland, auf Grund des Anbotes vom 13. März 1952 wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungstabellen zu bedecken.

(A.Z. 623/52; M.Abt. 21 — 277/52.)

Der Ankauf von Betondachsteinen bei der Firma Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., 3, Erdberger Lände 36, bis zu einer Menge von 2,800.000 Stück wird auf Grund des Anbotes vom 6. März 1952 genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 630/52; M.Abt. 21 — 161/52.)

Die Lieferung von Spezialsanden wird an insgesamt 19 Firmen zu deren Anbotspreisen im Sinne des Magistratsberichtes vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 633/52; M.Abt. 21 — 38/52.)

Der Ankauf von 2,100.000 Stück Vibrosteinen, 25 × 25 × 14,2 cm, bei der Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., 3, Erdberger Lände 36, und 1,000.000 Stück Vibrosteinen, 38 × 25 × 14,2 cm, bei der Ebenseer Betonwerke G. m. b. H., 1, Annagasse 6, wird zu deren Anbotspreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 650/52; M.Abt. 24 — 5261/4/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die Erweiterung der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße, 2. Teil, sind an die Firma Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juni 1951 und Schreiben vom 6. Februar 1952 zu übertragen.

(A.Z. 671/52; M.Abt. 24 — 5225/4/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 4, Rechte Wienzeile-Preßgasse, sind an die Firma Dipl.-Ing. A. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 11. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 675/52; M.Abt. 24 — 5234/5/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Gratian Marx-Gasse 5, sind an die Firma Ing. Johann Groß, 8, Skodagasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 2. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 562/52; M.Abt. 24 — 5026/30/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis von 400.000 S für die Wohnhausanlage, 21, Carrogasse-Justgasse, wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Diese Mehrkosten sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 563/52; M.Abt. 24 — 5048/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis von 2,520.000 S für die Wohnhausanlage, 21, Rußbergstraße, 2. Bauteil, wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Diese Mehrkosten sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 564/52; M.Abt. 24 — 4993/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis von 250.000 S für die Wohnhausanlage, 21, Rußbergstraße, 1. Bauteil, wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Diese Mehrkosten sind auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1952 zu bedecken.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3788/50
Plan Nr. 2389

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Jagdschloßgasse, Lainzer Straße und Lainzer Kirche im 13. Bezirk (Kat.G. Lainz) am 26. Oktober 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3270/51
Plan Nr. 2401

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Westbahn, Deutschordenstraße, Linzer Straße und dem Baumgartner Kasinopark im 14. Bezirk (Kat.G. Ober-Baumgarten und Hütteldorf) am 26. Oktober 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4030/51
Plan Nr. 2431

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Heustadlwiese zwischen Neuwaldegger Straße, Höhenstraße und Artariastraße im 17. Bezirk (Kat.G. Neuwaldegg) am 26. Oktober 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3718/51
Plan Nr. 2472

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 1. und 7. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes längs der Babenbergerstraße und des Messeplatzes im 1. und 7. Bezirk (Kat.G. Innere Stadt und Neubau) am 31. Jänner 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. März 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5861/51
Plan Nr. 2490

Auflegung eines Entwurfes, betreffend die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das südwestlich an die Bahnstation Lang-Enzersdorf der Nordwestbahn anschließende Plangebiet im 21. Bezirk (Kat.G. Lang-Enzersdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 10. April bis 27. April zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18, Stadtregulierung, 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 2. April 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Bescheid

(M.Abt. 11 — XX/24/51.)

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird das Heft Nr. 48 (Auf Leben und Tod) des periodischen Druckwerkes „Das neue Abenteuer“ gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, innerhalb des Gebietes der Stadt Wien untersagt.

Wien, am 25. März 1952.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 15/52 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Jänner 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Februar 1952 zwischen der Österreichischen Länderbank AG, Wien 1, Am Hof 2, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Abänderung der Betriebsvereinbarung vom 28. Februar 1950.

Diese Betriebsvereinbarung wurde am 25. März 1952 in der „Wiener Zeitung“ Nr. 72 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 16/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 4. Februar 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. März 1952 zwischen dem Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichs, Wien 1, Grünangergasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter der graphischen und papierverarbeitenden Gewerbe, Wien 7, Seidengasse 15. Betrifft Mantelvertrag mit zehn Sonderbestimmungen für Buchdrucker, Herstellung täglich erscheinender Zeitungen, Montagfrühblätter, Schriftgießer, Flachdruck, Chemigraphen, Druckformenhersteller für Tiefdruck und Handpressenkupferdrucker (Heliographen), Vervielfältiger, Buchbinder und Angehörige fremder Berufe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 25. März 1952 in der „Wiener Zeitung“ Nr. 72 kundgemacht.

Baubewegung

vom 31. März bis 5. April 1952

Neubauten

4. **Bezirk:** Rechte Wienzeile-Preßgasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1408/52).

11. **Bezirk:** Gratian Marx-Straße 5, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1453/52).

12. **Bezirk:** Pirkebnergasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer unbekannt (35/1409/52).

20. **Bezirk:** Kapaunplatz, 4. Bauteil, Errichtung einer Wohnhausanlage, „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 5, Wibeba, 1, Wallnerstraße 4 (35/1410/52).

21. **Bezirk:** Enzersfeld, Gst. 1992, Wohnhaus, Katharina Fritsch, 21, Enzersfeld 42, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (21, Enzersfeld, 3/52).

Autokaderstraße, Bauplatz 41, Wochenendhaus, Hermine Leisch, 20, Jägerstraße 23, Bauführer Zimmerei Leopold Sturmer, 21, Kagraner Platz 7 (Str. 1191, 1/52).

Johann Weber-Straße 37, Einfamilienhaus, Franz Huber, 21, Karl Lothringer-Straße 18, Bauführer Arch. Böhm Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (21, Johann Weber-Straße 37, 1/52).

Kapellerfeld, Parzelle 70, Gartenhaus, Robert Kubicek, 10, Kempelengasse 4/39, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Kapellerfeld 1429, 1/52).

Bisamberg, Parzelle 822/52, Einfamilienhaus, Valerie Zochlar, Korneuburg, Bauführer Bmst. Hans Scharinger, Korneuburg (21, Bisamberg 1123, 1/52).

Strebersdorf, E.Z. 366, Kleinwohnhaus, Herta Schießer, 21, Sankt Wendelin-Platz 1, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 19 (21, Strebersdorf 366, 1/52).

Hagenbrunn, Gst. 2166, Wohnhaus, Ernst Pfalz, Hagenbrunn 33, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Hagenbrunn, 2/52).

Bisamberg, E.Z. 1213, Einfamilienhaus, Eduard Wallisch, Seebarn bei Korneuburg, Bauführer Bmst. Hugo Steiner's Wwe., Korneuburg (21, Bisamberg 1213, 1/52).

Bisamberg, Parzelle 822/81, Einfamilienhaus, Anton Hirschenhuber, Korneuburg, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg (21, Bisamberg 1224, 1/52).

Gerasdorf, Oberlisse, Brehmweg 36—38, Wochenendhaus, Karl Ledel, 5, Rechte Wienzeile 65, Bauführer Bmst. Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (21, Brehmweg, Gd 36—38, 1/52).

23. **Bezirk:** Velm, Siedlungshaus, Franz und Magdalena Fürst, 23, Velm 57, Bauführer Bmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (37/XXIII/1738/51).

Moosbrunn, Siedlungshaus, Matthias und Theresia Höllinger, 23, Moosbrunn 66, Bauführer Bmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72, (37/XXIII/599/52.)

25. **Bezirk:** Rodaun, Liesinger Straße 76/17, Einfamilienhaus, August und Katharina Mehlführer, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 19, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Liesinger Straße 175, 1/52).

Vösendorf, Schönbrunner Allee 345, Einfamilienhaus, Maria Jakesch, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Schönbrunner Allee 345, 1/52).

Inzersdorf, Bahngasse 517/194, Siedlungshaus, Franz und Olga Fürnsinn, 10, Buchengasse 136, Bauführer Mmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Bahngasse 2963, 2/52).

Perchtoldsdorf, Franz Schubert-Gasse 5084, nicht fundierte Einfriedung, Leopold Uhlir, 25, Liesing, Traubengasse 4, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Franz Schubert-Gasse 5084, 1/52).

Atzgersdorf, Bahnstraße 59, Wohnhaus, Otto Steudl, 25, Inzersdorf, Draschestraße 64, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 59, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neutorgasse 4, Planwechsel für Wiederaufbau, Donau-Save-Adria Eisenbahn Gesellschaft, Hausverwaltung, 10, Ghegaplatz 4, Bauführer unbekannt (1, Neutorgasse 4, 1/52).

Freyung 6, 1. Stock, Deckenauswechslung des Verbindungsganges usw., Hausverwaltung Stift Schotten, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (1, Freyung 6, 7/52).

Kärntner Ring 2, Kärntner Straße 57, Wohnhauswiederaufbau, Johann Königswarter durch Dipl.-Arch. Felix Hasenöhrl, 1, Drachengasse 3, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (1, Kärntner Ring 2, 1/52).

Schauflergasse 2, Abtragung der Zwischendecke und Wendeltreppe, Abmauerung von zwei Öffnungen und Einbau einer Klosettanlage, Reise- und Theaterkartenbureau, 1, Schauflergasse 2, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (1, Schauflergasse 2, 1/52).

Bäckerstraße 7, Wohnhauswiederaufbau, Eduard Schaupp und Anna Meixner, 1, Lobkowitzplatz 3, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (1, Bäckerstraße 7, 2/52).

Johannesgasse 4, Erweiterungsbau des Warteraumes, „Kiba", 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (1, Johannesgasse 4, 4/52).

Elisabethstraße 14, Errichtung eines Personenaufzuges, Gebrüder Böhler & Co., 1, Opernring 15, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (35/1459/52).

Kärntner Ring 9, Errichtung einer Heizölanlage, Grand Hotel, im Hause, Bauführer Firma J. Horich & Co., 9, Berggasse 31 (35/1473/52).

2. **Bezirk:** Praterstraße 42, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1378/52).

Rotundengelände, Durchführung der Terrainanschüttung, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer unbekannt (35/1389/52).

Rotundengelände, Vergrößerung des Pavillons, Wiener Messe AG. für österreichische Stickstoffwerke AG., Linz, St. Peter 224, Bauführer unbekannt (35/1471/52).

Taborstraße 61, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, 1, Kohlmarkt 9, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (2, Taborstraße 61, 3/52).

Ausstellungsstraße 51/II/15, Teilung der Wohnung, Walter Wüterich, 6, Theobaldgasse 10, Otto Katzenschlager, 2, Taborstraße 18, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (2, Ausstellungsstraße 51, 4/52).

Jungstraße 4, Planwechsel für Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung C. Th. Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Ing. Julius Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (2, Jungstraße 4, 5/52).

Praterstraße 17, Geschäftsteilung, „Urania" Autohaus, Brüder Bartosek, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (2, Praterstraße 17, 2/52).

Taborstraße 54, Wiederaufbau, Planwechsel, Mathilde Freudenthaler, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer „Bauwerk" Baugesellschaft m. b. H., 4, Favoritenstraße 7, (2. Taborstraße 54, 8/52).

Tandelmarktgasse 1, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Otto Handlos, 7, Zieglergasse 72 (2, Tandelmarktgasse 1, 1/52).

Taborstraße 20/16, Wohnungswiederinstandsetzung, Gebäudeverwaltung Friedrich A. Freund, 1, Wipplingerstraße 29, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (2, Taborstraße 20, 1/52).

Prater 34, Errichtung einer Holzeinfriedung, M. Feigl, im Hause, Bauführer Holzbauwerk Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (2, Prater 34, 1/52).

3. **Bezirk:** Gerlgasse 1, 2. Stock, Tür 11, Wohnungswiederinstandsetzung, Franz und Anna Brenner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Brenner, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 79 (3, Geologengasse 1, 1/52).

Marxergasse 12, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung Franz Sigwald, 15, Reichsapfelgasse 14, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (3, Marxergasse 12, 1/52).

Rüdengasse 19, Planwechsel für Wiederaufbau, Josef Ertler, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Rüdengasse 19, 2/52).

Schimmelgasse 17, Errichtung einer Garage und Werkstätte, Josef Trösch, 3, Paulusgasse 12, Bauführer Bmst. und Zmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (3, Schimmelgasse 17, 1/52).

Mohsgasse 1, Adaptierungen, SKF. Kugellagergesellschaft m. b. H., 3, Salesianergasse 1 B, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (3, Mohsgasse 1, 2/52).

Lechnerstraße 6, Wohnhauswiederaufbau, Käthe Zirngast, Innsbruck, Hallerstraße 1, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 4 (3, Lechnerstraße 6, 1/52).

Kleistgasse 31, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (3, Kleistgasse 13, 1/52).

Baumgasse 13, Abtrennung einer Spritzkammer, J. Plaschkowitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (3, Baumgasse 13, 1/52).

4. **Bezirk:** Gußhausstraße 17, Wohnhauswiederaufbau, Benedictina Foramitti, im Hause, Bauführer Thermobau Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Spiegelgasse 21 (4, Gußhausstraße 17, 1/52).

Wiedner Gürtel 56, Änderung der Auslagenfenster und Änderung der Fassade, Dipl.-Ing. R. Saß, 2, Schüttelstraße 27, Bauführer unbekannt (4, Wiedner Gürtel 56, 2/52).

Karolinengasse 29, Schaffung eines Zuganges zum Maschinenhaus, Dr. Franz Keider, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Urstöger, 1, Franziskanerplatz 3 (4, Karolinengasse 29, 3/52).

Mostgasse 6, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums durch Arch. K. F. Lambert, 3, Invalidenstraße 13, Bauführer unbekannt (4, Mostgasse 6, 1/52).

Waaggasse 8/2, Errichtung eines Badezimmers usw., Anny Janda, im Hause, Bauführer Baugesellschaft m. b. H., Scholl & Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (4, Waaggasse 8, 1/52).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 16, Umgestaltung der Gassenfassaden, Dipl.-Ing. Robert Lattermann, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Dehm und F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (5, Margaretengürtel 16, 1/52).

Reinprechtsdorfer Straße 20, Einbau einer Waschküche am Dachboden, Überdeckung des Hofes und Umänderung einer Klosettanlage, Wilhelm und Rosa Böhm, 5, Margaretenstraße 123, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (5, Reinprechtsdorfer Straße 20, 1/52).

Einsiedlergasse 2, Errichtung eines hölzernen Geräteschuppens, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/1465/52).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 6, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Vereinigte Papierindustrie, im Hause, Bauführer Bauunternehmung August Nowotny, Wilhelm Passini, 7, Kandlgasse 40 (35/1458/52).

Mollardgasse 48, Planwechsel für Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Hans Biletti, 8, Josefsgasse 9, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (6, Mollardgasse 48, 2/52).

Linke Wienzeile 124, Pfeilerauswechslung, Franz Bernhardt, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (6, Linke Wienzeile 124, 1/52).

7. **Bezirk:** Neubaugasse 68, Hof, Herstellung eines Flugdaches und Wiederinstandsetzung, F. C. Malek, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. und Klima, 9, Währinger Straße 66 (7, Neubaugasse 68, 2/52).

Burggasse 130, Schaffung eines Waschraumes, Dampfbackofenherstellung, Hans Pfaller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Wimbergergasse 32 (7, Burggasse 130, 2/52).

Lerchenfelder Gürtel 30, Kanalauswechslung, Karoline Stallmaier, 19, Osterleitengasse 5, Bauführer Baugesellschaft Arch. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (7, Lerchenfelder Gürtel 30, 1/52).

8. **Bezirk:** Fuhrmanngasse 11, Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, Karl Malec, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (8, Fuhrmanngasse 11, 1/52).

9. **Bezirk:** Kinderspitalgasse 4, Wohnhauswiederaufbau, Josef Marbach und Louise Fisch durch Hausverwalter Hans Kirchmayr, 3, Hießgasse 16, Bauführer Bmst. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (9, Kinderspitalgasse 4, 3/52).

Porzellangasse 41/7, Wohnungsteilung, Angela Jaburek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Leopold Kagerer, Naarn, Oberösterreich (9, Porzellangasse 41, 1/52).

D'Orsaygasse 3—5, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1383/52).

Müllnergasse 20, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1384/52).

Pramergasse 30, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1385/52).

10. **Bezirk:** Tolbuchinstraße 8—10, bauliche Instandsetzung, Verein Arbeiterheim „Favoriten“, Bezirksvorsteher Karl Wrba, 10, Dampfgasse 35, Bauführer Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (10, Tolbuchinstraße 8—10, 2/51).

Favoritenstraße 83, bauliche Instandsetzung, Doktor Adolf Weiß-Teßbach, 1, Rotenturmstraße 13, Bauführer Firma Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (10, Favoritenstraße 83, 1/52).

Landgutgasse 39, bauliche Instandsetzung, Hausverwalter Heinrich Halmer, 17, Elterleinplatz 15, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (10, Landgutgasse 39, 1/52).

Favoritenstraße 213, Errichtung einer unterirdischen Dünnlagerung, Schmidtstahlwerke AG., 4, Schwindgasse 6, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 18, Pötzleinsdorfer Straße 87 (35/1381/52).

12. **Bezirk:** Hohenbergstraße (Ecke Schwenkgasse), Lagerschuppen, Pfarramt Gatterhölzl, 12, Hasenhutgasse 7, Bauführer Chromys Wwe. & Sohn, 25, Atzgersdorf (U.M./2387, 1/52).

Dörfelstraße 15, Deckenauswechslung, Rudolf Hartl, 15, Zeleborgasse 5, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (12, Dörfelstraße 15, 1/52).

15. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 202, Umbau und Erweiterung der Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1489/52).

Braunhirschengasse 23, Aufstellung einer Innenwand, Karl Bock, 15, Ölweingasse 4, Bauführer Bauunternehmen Johann Zach, 15, Meinhartsdorfer Gasse 1 (M.Abt. 37 — 15, Braunhirschengasse 23, 1/52).

Schweglerstraße 27, Einbau einer Waschküche, M. A. Royer, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (M.Abt. 37 — 15, Schweglerstraße 27, 2/52).

Sturzgasse 40, Lokaltrennungswand, Franz Brauner, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — 15, Sturzgasse 40, 1/52).

Anschützgasse 4, Türdurchbruch, Gubinol Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Petschs Erben, 15, Braunhirschengasse Nr. 7 (M.Abt. 37 — 15, Anschützgasse 4, 2/52).

Rauchfangkehrergasse 11, Schaufensterumgestaltung, Erna Eßler, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37 — 15, Rauchfangkehrergasse 11, 1/52).

18. **Bezirk:** Antonigasse 50, Bauliche Herstellungen, Friedrich Kritsch, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. H. K. Mischek, Baugesellschaft m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Gymnasiumstraße 53, Wiederaufbau, Theresia Hübner, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32/34 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Mitterberggasse 8, Bauliche Herstellungen, Doktor Karl Asanger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kosti, Kommanditgesellschaft, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Antonigasse 11, Werkstätten-Errichtung, Maximilian Schiansky, 18, Währinger-Gürtel 125, Bauführer Bmst. Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Sternwartestraße 44, Wiederaufbau, Ronai & Co., Gesellschaft m. b. H., 1, Freyung 6, Bauführer Bmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Schindlergasse 50, Dachgeschoß-Ausbau, Ing. Franz Radil, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 24 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Währinger Gürtel 23, Portalausgestaltung, Johann Jouga, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannesgasse 14 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

20. **Bezirk:** Wintergasse 51, Errichtung eines Holzschuppens, Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., 1, Wallnerstraße 4, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., 1, Wallnerstraße 4 (20, Wintergasse 51, 1/52).

Wallensteinstraße 6, Erneuerung der Fassade, Magda Fiala, Anna Prillisauer, im Hause, Bauführer Bmst. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (20, Wallensteinstraße 6, 1/52).

21. **Bezirk:** Siemensstraße 88, Garage, Wiener Kabel- und Metallwerke, im Hause, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4, Operngasse (21, Siemensstraße 88, 2/52).

Wildnergasse 28, Zubau, Magdalena Vlk, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 69 (21, Wildnergasse 28, 1/52).

Gerasdorf, Bahnstraße 154, Zubau, Anna Surböck, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Bahnstraße 154, 1/52).

Leopoldauer Straße 68, Abänderungen, Albert Trimmel, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Leopoldauer Straße 68, 1/52).

Hagenbrunner Straße E.Z. 253, Preßhaus und Kellervorhaus, Andreas Kamenik, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Straße 70, Bauführer Arch. Böhm Raffay, 21, Weißelgasse 15—17 (21, Hagenbrunner Straße 253, 1/52).

Scheffelstraße 14, Veranda, Josef Franz, im Hause, Bauführer Arch. Böhm Raffay, 21, Weißelgasse Nr. 15—17 (21, Scheffelstraße 14, 1/52).

Gerasdorf, Bahnstraße Gst. 146, Preßhausunterkellerung, Otto Krois, 22, Süßenbrunn 182, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Gerasdorf 146, 1/52).

Königsbrunn 50, Mansardenausbau, Ludwig Gradinger, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (21, Königsbrunn 50, 3/52).

Großfeldsiedlung, J-Gasse 243, Zubau, Josef Raus, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung 243, 4/52).

Seyring 99, Lagerraum, Karl Jeschek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring (21, Seyring 99, 2/52).

22. **Bezirk:** Kagran, Donaufelder Straße 254, Errichtung einer Petroleum-Tankanlage, Josef Buchls Nachfolger, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1390/52).

23. **Bezirk:** Ober-Laa, Bachstraße K.Nr. 484, Zu- und Umbauten, Josef Schmiedt, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße Nr. 86 (M.Abt. 37 — XXIII/546/52).

Schwechat, Werksgelände, Zu- und Umbauten beim Getreidesilo, Erste Wiener Walzmühle, Vonwiller, Schoeller Kommanditgesellschaft, 1, Seilerstätte 18, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/579/52).

Gramatneusiedl 174, Zubau Pfarrheim, Katholisches Pfarramt, 23, Gramatneusiedl, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37 — XXIII/585/52).

Kledering 29, Bauliche Herstellungen, Josef und Hermine Tremmel, 23, Kledering 95, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1650/51).

Mannswörth 112, Wagenschuppen und Rinderstall, Franz und Katharina Würzelberger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — XXIII/601/52).

Kledering 92, Umbau, Franz und Marie Boruta, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37 — XXIII/600/52).

Schwadorf 185, Zubauten, Franz und Katharina Lengel, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/597/52).

Schwechat, Schuhmeierstraße 1, Zubau, Franz Foret, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/612/52).

Schwechat, Haydnstraße 4, Schuppen und Werkstätte, August und Marie Korisek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße Nr. 495 (M.Abt. 37 — XXIII/616/52).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Kinskygasse 74, Schuppen-Zubau, Heinrich und Franziska Hudritsch, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 (M.Abt. 37 — 25, Kinskygasse 74, 1/52).

Mauer, Wiener Straße 10, Bauliche Umgestaltung, Verwalter Adele Kosicek, 3, Untere Weißgerberstraße 37, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Wiener Straße 10, 1/52).

Mauer, Heimgasse 9, Garage-Zubau, Johann und Antonie Friedrich, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 25, Mauer, Anzengrubergasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Heimgasse 9, 1/52).

Mauer, Fischergasse 9, Veranda-Zubau, Johann Helm und Maria Glatzl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Fischergasse 9, 1/52).

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 53, Bauliche Abänderungen, Franz und Josefa Worel, im Hause, Bauführer Bmst. G. Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 53, 1/52).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 5, Bauliche Abänderungen, Grete Steschütz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sewera, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 5, 1/52).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 39, Zimmer-Einbau, Therese Schöny, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt 37 — 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 39, 1/52).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 72, Zubauten, Ferdinand und Hermine Schellenbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 72, 1/52).

Inzersdorf, Burgenlandgasse 11, Zubau, Egon Hauser, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11, 1/52).

Abbrüche

18. **Bezirk:** Gustav Tschermak-Gasse 11, Abtragung, Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse Nr. 10 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Gentzgasse 62, Abtragung, Verband der Wiener Arbeiterheime, 1, Löwelstraße 18, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 502, Gst. 545, öffentl. Gut, Gst. 1648, Josef Voigt & Co., 1, Bauernmarkt 15 (M.Abt. 64 — 1052/52).

E.Z. 547, Gst. 530, E.Z. 631, Gst. 531, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1071/52).

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 4462, Gste. 2157/36, 2157/112—2157/122, E.Z. 4463, Gst. 2157/37, E.Z. 4464, Gst. 2157/38, E.Z. 4465, Gst. 2157/39, E.Z. 4564, Gst. 2157/123, E.Z. 4565, Gst. 2157/124, E.Z. 4566, Gst. 2157/125, E.Z. 4567, Gst. 2157/126, E.Z. 4568, Gst. 2157/127, E.Z. 4569, Gst. 2157/128, E.Z. 4570, Gst. 2157/129, E.Z. 4571, Gst. 2157/130, E.Z. 4572, Gst. 2157/131, E.Z. 4573, Gst. 2157/132, E.Z. 4574, Gst. 2157/133, E.Z. 4575, Gst. 2157/134, E.Z. 4576, Gst. 2157/135, E.Z. 4577, Gst. 2157/136, E.Z. 4578, Gst. 2157/137, E.Z. 4579, Gst. 2157/138, E.Z. 4580, Gst. 2157/139, E.Z. 4585, Gst. 2157/144, E.Z. 4586, Gst. 2157/145, E.Z. 4587, Gst. 2157/146, E.Z. 4588, Gst. 2157/147, E.Z. 4589, Gst. 2157/148, E.Z. 4590, Gst. 2157/149, E.Z. 4591, Gst. 2157/150, E.Z. 4592, Gst. 2157/151, E.Z. 4593, Gst. 2157/152, E.Z. 4594, Gst. 2157/153, E.Z. 4595, Gst. 2157/154, E.Z. 4596, Gst. 2157/155, E.Z. 4597, Gst. 2157/156, E.Z. 4598, Gst. 2157/157, E.Z. 4599, Gst. 2157/158, E.Z. 4600, Gst. 2157/159, öffentl. Gut, Gste. 2157/12 und 2157/13, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 940/52).

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 246, Gste. 382/15, 387/1, 388, Josef Weinrother, 13, Gallgasse 60, und Mitbesitzer durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1053/52).

14. Bezirk: Purkersdorf, E.Z. 1206, Gst. 400/7, E.Z. 1749, Gst. 400/6, Paul und Margarete Dauberger, 14, Weidlingau, Mauerbach Straße 66 (M.Abt. 64 — 1105/52).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 2393, Gst. 635/4, Firma Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6, durch Doktor Wilhelm Cakl, Rechtsanwalt, 1, An der Hülben 1 (M.Abt. 64 — 956/52).

18. Bezirk: Währing, E.Z. 1210, Gst. 677, Josefine Michel und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Piffrader, Wien 3, Marxergasse 7/8 (M.Abt. 64 — 1072/52).

Pötzleinsdorf, E.Z. 1374, Gst. 645/4, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1086/52).

19. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 301, Gst. 376, E.Z. 523, Gste. 377/1, 378/1, Karl Frotzbacher, 18, Geymüllergasse 16, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 965/52).

Neustift am Wald, E.Z. 118, Gst. 74/4, Margarete Kroneis, 19, Hameaustraße 1, durch Kamillo Bayer, Notar, 18, Schulgasse 2 (M.Abt. 64 — 934/52).

21. Bezirk: Gerasdorf, öffentl. Gut, Gst. 3009/1, Leopold und Klara Schlederer, 21, Gerasdorf 37 (M.Abt. 64 — 1004/52).

E.Z. 1590, Gst. 1051/24, Marie Fanta, Lehen Ebersdorf 15, Niederösterreich, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1077/52).

Seyring, E.Z. 79, Gst. 642/3, E.Z. 85, Gst. 641/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1094/52).

E.Z. 715, Gst. 773/3, Josef Prutscher, Wien, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, Wien 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1081/52).

Donaufeld, E.Z. 530, Gst. 453, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1087/52).

Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/165—1067/170, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1010/52).

Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 169, Gst. 966, Jolanthe Richter und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Walter Richter, Rechtsanwalt, 1, Eßlinggasse Nr. 5 (M.Abt. 64 — 1055/52).

Enzersfeld, E.Z. 40, Gst. 215, Franz und Anna Mayrhuber, 21, Enzersfeld 40, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1078/52).

23. Bezirk: Markt Fischamend, E.Z. 524, Gst. 486/45, Johann Leibenfrost, Wien, durch Dr. Roman Horn, Rechtsanwalt, Wien 1, Volksgartenstraße 1 (M.Abt. 64 — 1085/52).

E.Z. 535, Gst. 200/1, E.Z. 292, Gst. 141/3, E.Z. 29, Gst. 141/1, E.Z. 335, Gst. 140, Anton Wurmsobler, 23, Klein-Neusiedl 56, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1051/52).

Kledering, E.Z. 8, Gst. 40/1, Karl Meixger, 23, Kledering 8 (M.Abt. 64 — 964/52).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E.Z. 138, Gst. 499, öffentl. Gut, Gst. 1692/3, Johann und Anna Nemec, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 957/52).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Goldschmiedgasse 3, Wayß und Freytag AG und Meinong G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (1, Goldschmiedgasse 3, 1/52).

3. Bezirk: Jaurèsgasse 5, Stadt Wien, M.Abt. 19 (3, Jaurèsgasse 5, 1/52).

Landstraßer Hauptstraße 21, Dr. Alexius Enis, 1, Rotenturmstraße 13 (3, Landstraßer Hauptstraße 21, 1/52).

13. Bezirk: E.Z. 1168, Kat.G. Lainz, Henriette Berger, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 1168/52).

16. Bezirk: E.Z. 1855, Kat.G. Ottakring, Ing. Franz Frei, 16, Wilhelminenstraße 214/3 (M.Abt. 37 — 1584/52).

E.Z. 18, Kat.G. Neulerchenfeld, Rechtsanwalt Dr. Heinrich Glaser, 3, Rennweg 23 (M.Abt. 37 — 1659/52).

E.Z. 3742, Kat.G. Ottakring, Anton Knierim, 16, Mörickeweg 36 (M.Abt. 37 — 1661/52).

E.Z. 3735, Kat.G. Ottakring, Franz und Mary Hackel, 16, Pönningerweg 19 (M.Abt. 37 — 1662/52).

19. Bezirk: E.Z. 408, Kat.G. Grinzing, Julie Viehweider, 19, Cobenzlgasse 111 (M.Abt. 37 — 1560/52).

E.Z. 475, Kat.G. Ober-Döbling, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 1658/52).

21. Bezirk: E.Z. 1884, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann und Adelheid Meidlinger, 21, Glattauergründe (M.Abt. 37 — 1582/52).

22. Bezirk: E.Z. 618 und 602, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf 343 (M.Abt. 37 — 1663/52).

23. Bezirk: E.Z. 69, Kat.G. Himberg, Ragendorfer & Co., 4, Paniglgasse 5 (M.Abt. 37 — 1570/52).

E.Z. 898, Kat.G. Schwechat, August und Marie Kocisek, 23, Schwechat, Haydnstraße Nr. 4 (M.Abt. 37 — 1583/52).

E.Z. 545, Kat.G. Himberg, für Rudolf Sperlich, Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 1671/52).

24. Bezirk: E.Z. 1733, Kat.G. Guntramsdorf, Arnold Velecky und Mitbesitzer, 24, Guntramsdorf, Keltengasse 527 (M.Abt. 37 — 1605/52).

E.Z. 1236, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Rudolf Schuh-Bauer, 24, Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 36 (M.Abt. 37 — 1606/52).

E.Z. 2149, Kat.G. Brunn am Gebirge, Adelheid Dom, 7, Myrthengasse 9, Charlotte Mayr, 5, Kohlgasse 2 c (M.Abt. 37 — 1641/52).

E.Z. 784, Kat.G. Hinterbrühl, L. Reissäcker, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 25 (M.Abt. 37 — 1644/52).

E.Z. 116, Kat.G. Mödling, Adalbert und Gabriele Pelc, 24, Mödling, Mölkergasse 5 (M.Abt. 37 — 1664/52).

E.Z. 400, Kat.G. Gumpoldskirchen, Adolf Wawra, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße Nr. 70 (M.Abt. 37 — 1665/52).

E.Z. 401, Kat.G. Gumpoldskirchen, Josef Moser, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße Nr. 22 (M.Abt. 37 — 1666/52).

25. Bezirk: E.Z. 3919, Kat.G. Mauer, Karoline Reißig, 13, Sillerplatz 12 a (M.Abt. 37 — 1559/52).

E.Z. 1172, Kat.G. Liesing, Johann und Maria Petras, 12, Hetzendorfer Straße 9/5 (M.Abt. 37 — 1607/52).

E.Z. 777, Kat.G. Mauer, für Pauline Sögner, Dipl.-Ing. Walter Weikert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 1656/52).

E.Z. 160, Kat.G. Kaltenleutgeben, Hannes Stiebler, 25, Perchtoldsdorf, Hochbergstraße 3 (M.Abt. 37 — 1667/52).

E.Z. 237, Kat.G. Perchtoldsdorf, für Alexander und Emilie Daum, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 1571/52).

E.Z 1175, Kat.G. Vösendorf, Anna Windisch, 25, Vösendorf, Schönbrunner Allee (M.Abt. 37 — 1590/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



